

VII.

Entdeckungsreisen im nördlichen Eismeer.

I. Das Eismeer.

Zu allen Zeiten hat ein unwiderstehlicher Trieb die Menschen über die von ihnen bewohnte Scholle Landes hinaus in die weite Ferne geführt, damit allmählich alle Theile der Erdoberfläche durchforscht und endlich auch über die unwirthbarsten Länder und Meere, in denen der Reisende von steten Gefahren umdroht ist, das Licht menschlicher Erkenntniß verbreitet würde. Von den Männern, die ihr Leben einem so gefahrvollen und mühsamen Beruf geweiht haben, sind viele ein Opfer ihres rastlosen Forschungsgeistes geworden, indem sie im Kampf mit den Elementen, mit wilden Menschen und reißenden Thieren ihr Leben eingebüßt haben, und sie werden daher mit Recht wegen ihres Muths und ihrer edlen Selbstaufopferung zu den Helden ihres Volkes gezählt und als Wohlthäter des ganzen Menschengeschlechts gepriesen. Unter diesen edlen Männern nehmen die, welche die Erforschung der eisigen Polarländer und Meere zur Aufgabe ihres Lebens gemacht haben, eine der ersten Stellen ein. Wir wollen sie in diesem Abschnitt auf ihren gefahrvollen Reisen begleiten, zuvor aber einen Blick auf die Beschaffen-